

8. Workshop: *Nonverbale Therapieform: Sportspiele*  
 Th. Hölzel, Sporttherapeut

9. Workshop: *Praxisanleiterarbeit in der KJP*  
 C. Ritz, Kinderkrankenschwester

10. Workshop: *Fertigkeiten, die das Leben verändern helfen – DBT – nicht nur für Borderliner*  
 A. Lange, Kinderkrankenschwester

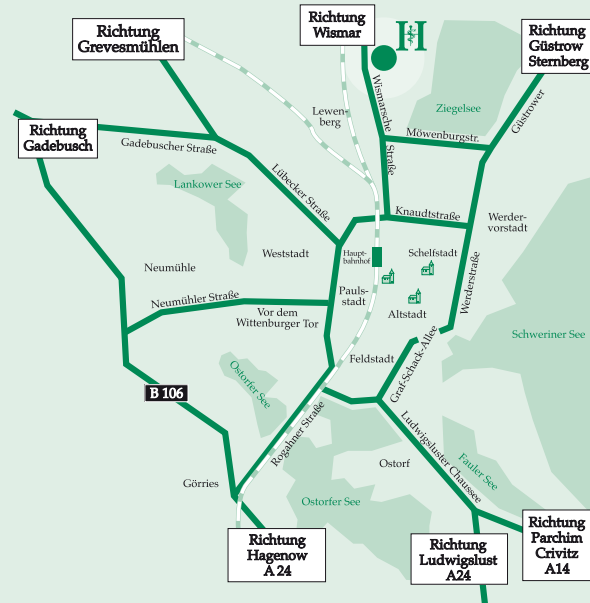
15.30 Uhr  
*Abschlussworte*

15.45 Uhr  
*Klinikführung*



Ansprechpartner: **Elke Cerulla**,  
 Stationsleitung, Fachkrankenschwester für  
 Neurologie und Psychiatrie  
 Telefon: (0385) 520-32 69  
 elke.cerulla@helios-kliniken.de

Einladung – HELIOS Kliniken Schwerin



**HELIOS Kliniken Schwerin**  
 Carl-Friedrich-Flemming-Klinik  
 Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie  
 Psychosomatik und Psychotherapie  
 Dr. med. Dipl. Psych. Christian Haase  
 Chefarzt

Wismarsche Straße 393–397  
 19055 Schwerin  
 Telefon: (0385) 520 32 14  
 Telefax: (0385) 520 33 36

E-Mail:  
 kuj-psychiatrie.schwerin@helios-kliniken.de  
 www.helios-kliniken.de/schwerin

# Einladung



## HELIOS KLINIKEN SCHWERIN

### 9. NORDDEUTSCHER FACHTAG FÜR DEN PFLEGE- UND ERZIEHUNGSDIENST

Mittwoch, 6. Mai 2009, 8.30 Uhr  
 im Park „Am Friedensberg“

## Einleitung

Welche Möglichkeiten haben wir wirklich in der pflegerischen und erzieherischen Tätigkeit in der Kinder- und Jugendpsychiatrie? Was ist realer Anspruch und was ist Illusion? In einem afrikanischen Sprichwort heißt es: „Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht!“ Tatsächlich scheint es uns in der alltäglichen Arbeit oft, dass wir in vielen Fällen nur sehr begrenzte Veränderungen bei unseren Patienten bewirken können.

Doch auch beim Gras hängt das Wachstum von vielen äußeren Umständen ab. Ebenso erkennen wir bei den Kindern und Jugendlichen die Einflüsse der unterschiedlichsten Lebensbedingungen. Besondere Wirkung hat die gezielte und geeignete Förderung der kindlichen Entwicklung.

Eine zu geringe Unterstützung bedeutet eine verzögerte Entfaltung, eine andauernde Überforderung zieht eine Fehlentwicklung nach sich. Das richtige Maß in dieser Gratwanderung zu finden beinhaltet eine der wichtigsten Aufgaben unserer täglichen Arbeit.

Auch müssen wir uns bemühen, das Umfeld unserer Patienten anzuleiten, angemessene Anforderungen zu stellen und geeignete Fördermaßnahmen zu ergreifen. Nur so können unsere Behandlungen nachhaltigen Erfolg haben.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen fachlichen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen sowie Horizonterweiterungen durch Fachbeiträge, Diskussionen und Gespräche abseits des organisierten Programms.

Mit freundlichen Grüßen

Das Team der HELIOS Kliniken Schwerin,  
Carl-Friedrich-Flemming-Klinik,  
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie-  
-psychosomatik und -psychotherapie

Achim Beutling, Institutsleitung QuQuK  
Institut für Qualifizierung und Qualitätssicherung  
in der Kinder- und Jugendpsychiatrie

## Programm

### Entwicklung unterstützen und Unterstützung entwickeln

Termin: Mittwoch, 6. Mai 2009

Beginn: 8.30 Uhr

Ort: Park „Am Friedensberg“

8.30 Uhr im Vorraum des Festsaals, Haus 13

### Ankunft der Teilnehmer

(Öffnung der Tagungskasse)

9.30 Uhr im Festsaal, Haus 13

### Begrüßung

**E. Cerulla**, Stationsleitung, **CA Dr. Ch. Haase**,

**A. Beutling**, Institutsleitung QuQuK

10.15–11.00 Uhr im Festsaal, Haus 13

### Fachvortrag: Wilhelm Busch als Dozent in der Kinderpsychiatrie, eine literarische Kasuistik

**K. Schönebeck**, Oberarzt,

Facharzt für KJPP

11.05 – 11.50 Uhr im Festsaal, Haus 13

### Fachvortrag: Zwischen Konsequenz und Wertschätzung, die Bedeutung therapeutischer Variablen in der Pflege

**K. Henning**, Dipl.-Psychologin,  
und **St. Hoppe**, Krankenschwester

12.00 – 13.30 Uhr

### Mittagessen

ab 13.45 Uhr

### 1. Workshop: Die kleine Schule des Genießens (Genusstherapie)

**K. Beyer**, Kinderkrankenschwester,

**A. Bobzin**, Krankenschwester

### 2. Workshop: Konzept Vorschulförderung in der KJP – Förderung oder Überforderung

**S. Elze**, **H. Kohls**, **C. Fliegert**,

Facherzieherinnen

### 3. Workshop: Lernen in heterogenen Gruppen

**Klinikschulteil**, Albert- Schweizer-Schule

### 4. Workshop: ADHS-Selbsthilfegruppe (Aufgaben, Organisation)

**Fr. Sommer**, betroffene Mutter

### 5. Workshop: Therapie oder Spielerei – Das heilpädagogische Spiel

**U. Brandt**, Heilpädagogin

### 6. Workshop: Elternarbeit im tagesklinischen Setting

**D. Wittwer**, Fachkinderkrankenschwester

### 7. Workshop: Das höchste Glück der Erde liegt... Geborgenheit auf dem Pferderücken

**G. Kopplin**, Ergotherapeutin